

Die Liebe hört nimmer auf

von Heinrich Seidel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Es ist kein Thal so wüst und leer,
- 2 Drin nicht ein Blümchen blühet,
- 3 Und keine Nacht so wolken schwer,
- 4 Drin nicht ein Sternlein glühet.

- 5 Es ist kein Menschenherz so tief
- 6 Versenget und versunken,
- 7 Dass nicht in seiner Asche schlief;
- 8 Der ew'gen Liebe Funken!

Das Gedicht „[Die Liebe hört nimmer auf](#)“ von [Heinrich Seidel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	Titel	„Die Liebe hört nimmer auf“
Verse	8	Wörter	42
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
